

Volt Regensburg lehnt ein Betretungsverbot für den Grieser Spitz und die Jahninsel ab

Volt Regensburg sieht in Grieser Spitz und Jahninsel, sowie anderen städtischen Grünflächen wichtige Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in Regensburg.

Deswegen lehnen wir ein Betretungsverbot grundsätzlich ab. Wir sind der Ansicht, dass Betretungsverbote weder verhältnismäßig wären, noch zu einer Verbesserung der Situation führen würden. Wir halten ein Betretungsverbot für unverhältnismäßig, da Müllansammlungen und Lärmbelästigung, keinen ausreichenden Grund für eine so harte Maßnahme darstellen. Außerdem halten wir es für mehr als fraglich, ob eine solche Maßnahme zu einer Verbesserung der Lage führen würde. Eine Fläche wie der Grieser Spitz lässt sich unmöglich gegen unbefugtes Betreten sichern und ein Verbot würde nur dazu führen, dass sich Probleme auf andere Flächen in der Altstadt oder in Stadthof verlagern würden. Damit wäre niemandem geholfen.

Trotzdem versteht Volt Regensburg die Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner und erkennt, dass die Vermüllung, Lärmbelästigung und Sachbeschädigungen ein großes Problem für diese darstellen. Die aktuelle Situation kann für keine Regensburgerin und keinen Regensburger befriedigend sein.

Deswegen begrüßen wir das Anbringen weiterer Mülleimer durch die Stadt Regensburg. Wir appellieren an die Besucherinnen und Besucher, sich ihrer Verantwortung für ein lebenswertes Regensburg bewusst zu werden und mehr Rücksicht auf ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zu nehmen. Außerdem befürworten wir einen Dialog zwischen Besucherinnen und Besuchern sowie Anwohnerinnen und Anwohnern, um eine für alle annehmbare Lösung zu finden.